

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 207

Freitag, den 21. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der hessen-nassanischen Bau-Vereinsgenossenschaft für das III. Quartal I. Js. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 19. I. Mts. ab gerechnet, bei der Stadtkasse im Rathhause, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Betheiligten offen gelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadtkasse eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Bauunfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 28 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.

Der Magistrat.

5580

In Vertr.: Mangold.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus, soll im Submissionswege an hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst Muster, postmäßig verschlossen, mit der Aufschrift: „Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus“ bis Donnerstag, den 3. Januar 1901, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause Zimmer Nr. 13 einzureichen, wo die Offerten alsdann in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden. Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1900.

5632

Der Magistrat. Armen-Verwaltung:
Mangold.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die an die Abonnenten der städtischen Hanslehrich-Abfuhr ergangenen Zuschriften vom 28. Juni und 14. September d. Js., sowie die Bekanntmachung vom 10. Oktober d. Js., betreffend die vom Magistrat im Einvernehmen mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Erhöhung der Jahresbeiträge, werden die Interessenten benachrichtigt, daß nach Beschluß des Magistrats vom 24. v. M. die erhöhten Sätze erst vom 1. April 1901 ab zur Erhebung kommen werden.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.

J. B.: Berlit.

2135

Weinfreilager beir.

Diejenigen Inhaber von Weinfreilagern, welche sich der mit dem 1. Januar 1901 einzuführenden Buchkontrolle unterwerfen wollen, werden hierdurch aufgefordert, eine bezügl. Erklärung bis zum 28. I. Mts. bei uns abzugeben. Bezügl. dieser Freilager erfolge die Abrechnung für das laufende Vierteljahr auf Grund ihrer Inventur-Aufnahme (§ 18 der Sondervorschriften). Die übrigen Freilagerinhaber wollen die zur Vierteljahrsbestandsaufnahme (§ 11, Abs. 9 der Accise-Ordnung) erforderliche Bestandsdeklaration bis spätestens zum 28. I. Mts. nach bekanntem Muster bei uns einreichen.

5617

Wiesbaden, den 19. Dezember 1900.

Stadt. Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Auf dem Rehrichlagerplatz im Distrikt Kleinseldchen, rechts der Doyheimer Landstraße, sind aus sortirtem Hauslehrich und den aus den Sand- und Fetzfangen gewonnenen Rückständen weiter circa 500 cbm Kompost gebildet worden, welcher sich durch seine Zusammensetzung und hinsichtlich seiner Bestandtheile vorzüglich zur Düngung von Garten- und Feld-Land eignet.

Dieser Kompost soll am Donnerstag, den 27. Dez. d. Js., Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.

5564

Stadt-Bauamt.

Abtheilung für Kanalisationswesen:

Bekanntmachung.

Der Feldweg im Distrikt „Au“, No. 9209 des Lagerbuchs ist entbehrlich geworden und soll eingezogen werden. Es wird dies gemäß § 57 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anflügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer am 21. d. Mts., beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat schriftlich einzureichen, oder zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, auf Zimmer 51 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1900.

Der Oberbürgermeister:

J. B.: Körner.

4592

Bekanntmachung.

Samstag, den 29. Dezember ds. Js., Vormittags 11 Uhr, soll ein am Blücherplatz zwischen Ferdinand Dormann und Karl Berger belegener städtischer Bauplatz von 3 a 41,50 qm und 19,75 qm im Rathhause hier auf Zimmer No. 55 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen bis zum Termin während der Vormittagsdienststunden auf Zimmer 51 zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1900.

Der Magistrat.

In Vertr.: Körner.

5362

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der verlassenen Ehefrau des **Hermann Venhold** aus Diez.
2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
3. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
4. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 23. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
5. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
6. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennenmann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt o. M.
7. des Maurers **Wilhelm Dörr**, geb. 3. 12. 1862 zu Sonnenberg.
8. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
9. der ledigen **Anna Fischer**, geb. 18. 4. 1861 zu Eisenach.
10. des Kellers **Friedrich Ludwig Grünagel**, geb. 12. 4. 1858 zu Zweibrücken
11. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
12. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar.
13. des Tagelöhners **Albert Kaiser**, geb. 2. 4. 1860 zu Sommerda,
14. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
15. der ledigen **Mina Krefz**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
16. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich.
17. des Tagelöhners **Heinrich Langendorf**, geb. 31. 12. 1850 zu Dehrn.
18. des Tagelöhners **Karl Lehmann**, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
19. der ledigen **Marie Mathes**, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach.
20. des Asphalteurs und Plattenlegers **Johann Baptist Maurer**, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz.
21. des Maurers **Karl Meuf**, geb. 5. 3. 1872 zu Wiskirchen.
22. des Tünchers **Jakob Menfert**, geb. 4. 6. 1862 zu Wiesbaden.
23. des Tagelöhners und Fuhrmanns **Georg Schallmeyer**, geb. 16. 9. 1860 zu Urberlach.
24. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
25. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
26. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
27. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger
28. der ledigen **Katharina Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich.
29. der Dienstmagd **Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jttlingen.
30. des Tagelöhners **Philipp Weiss**, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.
31. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
32. der ledigen **Henriette Zimmerschied**, geb. 11. 5. 1880 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1900.

5595

Der Magistrat. Armen-Verwaltung:
Mangold.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober ds. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

2785

Stadt-Bauamt: Frobenius.

Quittung.

Von den Stammgästen des **Zwiebacktisches** bei **Baum** hier für arme Kinder den Betrag von **16 Mk.** erhalten zu haben, bescheinigt dankend,

Wiesbaden, den 17. Dezbr. 1900.

Der Magistrat. Armenverwaltung:

Mangold.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 20. Dezember.

Geboren: Am 16. Dezember dem Spenglergehilfen **Georg Alör e. S. Karl Hermann**. — Am 13. Dezember dem Tünchergehilfen **Wilhelm Lieber e. L. Hilba**. — Am 19. Dez. dem Tagelöhner **Jacob Graubner e. L. Josephine**. — Am 15. Dezember dem Tünchergehilfen **Philipp Weil e. S. Johann Lorenz**. — Am 18. Dezember dem Schreinermeister **Karl Rau e. S. Karl Heinrich**.

Aufgeboren: Der Fabrikarbeiter **Martin Keller** zu Hadern, mit **Maria Köhler** zu Verleburg. — Der Hausdiener **Ludwig Hankammer** hier, mit **Marie Diefenbach** hier. — Der Hausdiener **Kaspar Schießer** hier, mit **Wilhelmine Knecht** zu Singhofen.

Verheiratet: Der verwitwete **Handelmann Emil Stegmann** hier, mit **Susanna Karges** hier. — Der **Malers u. Lackirergehilfe Jacob Hubert** hier, mit **Wilhelmina Petri** hier.

Gestorben: Am 19. Dezember **Magdalene Reunzerling**, ohne Gewerbe, aus **Lindeholzhausen**, 25 J. — Am 20. Dezember **Fanny L.** des **Handelmanns Abraham Wiesenthal**, 1 M.

Königliches Standesamt.



Freitag, den 21. Dezember 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.
Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Wallonen-Marsch | Jos. Strauss, |
| 2. Ouvertüre zu „Fidelio“ | Beethoven. |
| 3. Terzett und Chor aus „Der Freischütz“ | Weber. |
| 4. Adelaide, Lied | Beethoven. |
| 5. Kuyawiak, polnischer Nationaltanz | H. Wieniawski. |
| 6. Nachklänge von Ossian, Ouvertüre | Gade. |
| 7. Canzonetta für Streichquartett | Hammer. |
| 8. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ | Wagner. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Ouvertüre zu „Die Irrfahrt um's Glück“ | Suppé. |
| 2. Canticum de Noël | Adam. |
| 3. Balletmusik aus Calderon's „Ueber allen Zauber Liebe“ | Lassen. |
| 4. Liebestraum-Walzer | Czibulka. |
| 5. Entr'acte in B-dur aus „Rosamunde“ | Fz. Schubert |
| 6. Menuett | Paterewski. |
| 7. Nachruf an Weber, Fantasie | E. Bach. |
| 8. Italienischer Volkslieder-Marsch | Stanby. |

Bekanntmachung.

Freitag, den 21. Dezbr 1900, Nachmittags 1 Uhr werden in dem „Rheinischen Hof“, Mauer-
gasse 16, dahier:

1 Pferd, 1 zweisp. Wagen mit Kasten, 1 zweithür.
Kleiderschrank, 1 Sopha und 1 Consoleschränken
gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 19. Dez. 1900.

Weitz,
Gerichtsvollzieher.

5603

Bekanntmachung.

Freitag, den 21. Dezember d. J., Vorm.
10 und Nachmittags 3 Uhr werden in dem Laden
Bismarckring No. 31 dahier:

4 Ladenschränke, 2 Theken, 1 Real, 4 Gasarme, 8 Kist-
chen Cigarren, 1 Waage mit Gewichten, 76 Stand-
gefäße von Porzellan, 3 Dampfinhalationsapparate,
1 Parthie Chocolate, Duten, Pinsel, 1 Kiste Anilin-
Stoff und Eier-Farben, 1 Kiste mit Tinkturen, 1 Kiste
Toilettenseife, 1 Büchse schwarzen Thee, 1 Parthie
Gummivaaren und Watte, 1 Büchse Wiener Kalk,
sowie verschiedene Drogerie-Waaren 5630
gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.



3 Treibjagden 3

Mainzer Wild-
u. Geflügelhandlung
Nerostr. 13
726 Telephon 726.

Zur Weihnachts-Feier empfehle:

Große blutfrische Waldbhasen, per Stück Mk. 3.70,
Rehbraten — Rehziemer,
junge Mastgänse, blüthenweiß, sowie
alle Sorten Wild und Geflügel in größter Auswahl.
Zum Besuche ladet freundlichst ein

Emil Petri.

Telephon 885. Michelsberg 8.



Weihnachts-Karpfen.

Garantirt feinste lebende Spiegel- und Schuppen-
Karpfen von 1—5 Pfd. schwer, per Pfd. nur M. 1.—

Auf Wunsch werden die Fische lebend gebracht.

Gest. Bestellungen zu Weihnachten erbitte schon jetzt.

NB. Empfehle alle anderen gangbaren Fisch-
sorten billigt. 5634

Telephon 885. Michelsberg 8.

Kein Schund!

Nur prima Kernleder, schnellste Bedienung.
Herren-Sohlen u. Abfäße von Mk. 2.60 an. Damen-
Sohlen u. Abfäße von Mk. 2.— an. Kinderarbeit nach Größe.
4999 Walramstraße 18 an der Wellrigstraße.

Verdingung.

Die Arbeiten und Materiallieferungen zum Bau von
drei dreigeschossigen Wohnhäusern (36 Wohnungen) mit dem
zugehörigen Wirthschaftsgebäuden sollen in einem Loos ver-
geben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Bureau der unter-
zeichneten Betriebs-Inspektion zur Einsicht offen, können auch
von da gegen vorherige Einsendung von 3 Mk. in Baar
durch die Post bezogen werden.

Angebote sind versiegelt und postfrei mit der Aufschrift
„Angebot auf drei dreigeschossige Wohnhäuser für Bahnhof
Oberlahnstein“ versehen, bis zum 31. Dezember 1900,
Vormittags 10 Uhr, an uns einzureichen und erfolgt zu
diesem Zeitpunkte auch die Eröffnung derselben im Zimmer
Nr. 14 (Rheinbahnhof).

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.

5610

Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion II.

Wiesbadener Militär- Verein.

Gegründet 1884. Stand: 910 Mitglieder

Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag 70
bzw. 50 Pfg. Sterbeunterstützung 500 Mark. — Vere. = Bi-
bliothek. Gesang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebens-
jahr. Anmeldungen unter Vorlage der Militärpapiere bei
den Herren: 1. Vorsitzenden, Architekt Schlink, Sec.-St.
d. L., Drankensstraße 15, Kassirer Emil Lang, Schulgasse 2,
2. Schriftführer Anton Hofmann, Hellmuthstraße 19,
oder deren Stellvertreter Herr n Carl Staud, Franken-
straße 21, Christian Jung, Wellrigstraße 19, Carl
Meyer, Kirchgasse 7. Ausnahme jeden ersten Samstag im
Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36.
2382 Der Vorstand.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rausch.

Freitag, den 21. Dezember 1900.
Halbe Preise. Nachmittags 5 Uhr. Halbe Preise.

2. Kinder-Vorstellung.

Der Struwwelpeter.

Weihnachtsmärchen mit Gesang, Tanz und Musik in 4 Bildern von
Dr. G. Braun.

Regie: Albin Unger.

- | | | | |
|---|----------------------|--|---|
| 1. Bild: „Der große Nicolas.“ | 2. Bild: „Im Traum.“ | 3. Bild: „Ein
lebendiges Bilderbuch.“ | 4. Bild: „Struwwelpeter's
Abschied.“ |
| Frau Treuwalb, Dorfschulmeisters Wittve | Clara Krause. | | |
| Linden. | Else von Barena. | | |
| Friedrich, } ihre Kinder | Käthe Erbsolz. | | |
| Martin, } | Gredy Walden. | | |
| Moritz, } | Elly Osburg. | | |
| Der Dorfschulze | Albert Rosenow. | | |
| Die Weihnachtsfee | Helene Kopmann. | | |
| Der Teufel. | Karl Edhoff. | | |
| Reißer Valentin, Fledschuster | Hermann Kunz. | | |
| Barbara, seine Frau | Minna Agte. | | |
| Der Struwwelpeter | Friedrich Treuwalb | | |
| Paulinchen mit dem Feuerzeug | Lenchen Treuwalb. | | |
| Der Suppen-Kaspar | Moritz Treuwalb. | | |
| Der Daunen-Konrad | Martin Treuwalb. | | |
| Der grasgrüne Jägermann | Reißer Valentin. | | |
| Der große Nicolas | Der Dorfschulze. | | |
| Der kohlpehrabenschwarze Mohr | Richard Krone. | | |
| Hans Guck in die Luft | Hildegard Blant. | | |
| Der Zappel-Philipp | Nana Bianchi. | | |
| Ein Schneider | Georg Albrei. | | |

Waldteufel, Nussknacker, Kinder, Thurmwächter etc.

Nach dem 2. u. 3. Bilde größere Pausen.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach
dem 3. Glockenzeichen.

Preise der Plätze für Kinder und Erwachsene:

Fremdenlog. 2.50 M., 1. Rang-Loge 2 M., 1. Sperrstg 1.50, 2. Sperr-
stg 1 M., Balkon 50 Pf.

Anfang 5 Uhr — Ende 7 Uhr.

Samstag, den 22. Dezember 1900.

105. Abonnements-Vorstellung Abonnements-Billets gültig.
Erst-Aufführung.

Robität. Die strengen Herren. Robität.

Auffspie in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.